





IE HAMPTONS - EIN SYNONYM für das gute Leben. Zum einen die Landschaft mit den gefühlt endlosen Sandstränden und dem weiten Himmel über dem Ozean. Zum anderen das lässige Savoirvivre, das seit Jahrzehnten die Reichen, Schönen und Erfolgreichen an die Ostspitze von Long Island zieht. Auch Michael Del Piero ist dem Charme des New Yorker "Naherholungsgebiets" schon vor rund 35 Jahren erlegen. Die Familie ihres damaligen Ehemanns hatte ein Haus in den Hamptons. "Wir verbrachten jeden Sommer hier", erzählt die Interiordesignerin. "Es ist einfach schön." Nach der Trennung kam sie weiterhin regelmäßig aus Chicago her, wohnte bei Freunden oder in gemieteten Ferienhäusern. Das logische Happy End dieser Liebesgeschichte: ihr eigenes Domizil in der Gegend.

"ICH MAG ES ZU HAUSE MINIMALISTISCH. ICH MÖCHTE MICH NICHT MIT ZU VIELEN DINGEN BELASTEN"

Michael Del Piero, Interior Designerin

Gemeinsam mit ihrem Partner Stuart Grannen, dem Gründer des Antiquitätenhandels Architectural Artifacts, hat sich Michael Del Piero jetzt ein Haus gebaut in einem ruhigen Wohnviertel von Amagansett, zwischen East Hampton und Beach Hampton. Bis zum Strand am offenen Meer sind es zwei Meilen, bis zur nächsten Bucht eine Meile, das Grundstück auf der anderen Seite der Straße gehört seit Langem Paul McCartney. The Hamptons at their best also. Genauso wie das Haus selbst, für das sich Del Piero und Grannen von der lokalen Architektur inspirieren ließen. "Es gibt viel Acker- und Weideland in den Hamptons", erzählt die Innendesignerin. "Und überall stehen Scheunen, meistens gleich mehrere zusammen." Die dienten als Vorbild für den rund 350 Quadratmeter großen Neubau: Er besteht aus zwei einfachen Baukörpern mit Satteldach, die im rechten Winkel zueinander stehen und mit einem gläsernen Eingang verbunden sind. Auch die Farbe der Fassade aus Zedernholz haben sie sich von den Scheunen abgeschaut - die Holzgebäude verwittern über die Jahre im rauen Meerklima und werden dunkel. "Mir gefiel die Art, wie sie mit dem Grün der Natur verschmelzen. Sie stechen nicht hervor." Für die Planung holte sich das Paar Unterstützung bei der Architektin Kathryn Fee aus dem benachbarten Sag Harbor. Sie beriet die beiden nicht nur, wie man auf dem oft sumpfigen Grund der Region am besten baut. Sie berücksichtigte auch Lichtverhältnisse, Sonnenstand und Blickachsen. "Sie hat D



UMFANGREICHES PLANMATERIAL UNTER HAEUSER.DE/GRUNDRISSE

der italienischen Designerin Paola Navone

N°1 2021 HÄUSER